

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 66 (1940)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Kino  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-476515>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

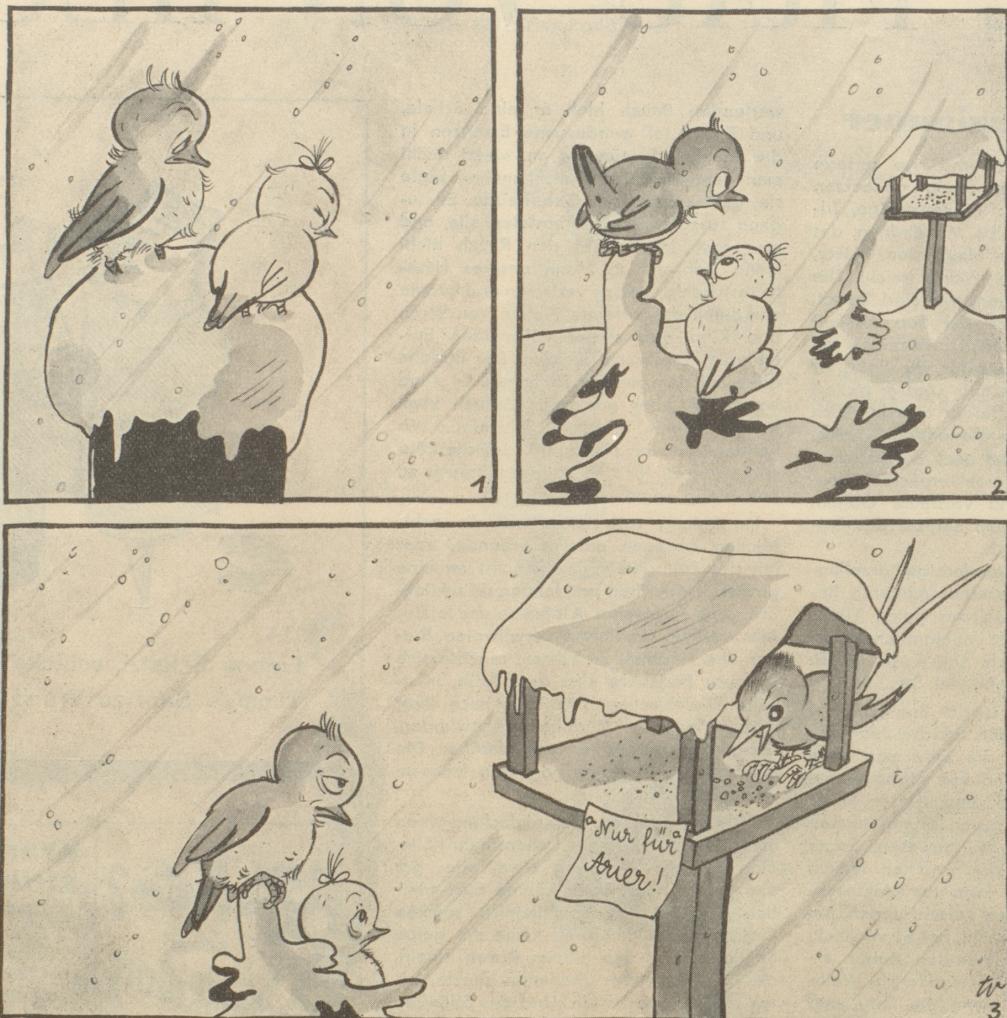
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Herr und Frau Pechvogel im Winter



Richter

### Lieber Nebelspalter!

Ich frage einen Bekannten, einen so genannten Schriftsteller: «Ja, aber kommen Ihnen nicht manchmal die gleichen Gedanken wieder?»

«Hm ... ja, aber nur, wenn ich Rückporto beilege.» Rü.

\*

Beim städtischen Arbeitsamt ruft ein Unternehmer an und verlangt eine Arbeitskraft, fügt aber hinzu: «Aber nit, daß Sie mer wieder e so en Dubel schicked, wie de letscht eine gsy ischl!»

Antwort des Amtes: «Es tuet is leid, i dem Fall chömer Ihne nit dienel!» spü.

Eine Bekannte von mir mußte für längere Zeit fort zur Kur. Ihre baldige Rückkehr stand bevor und ihr aufmerksamer Gatte möchte ihr gerne eine besondere Freude machen, aber es will ihm nichts Passendes einfallen. Da frägt er die langjährige Perle um Rat. Was meint Ihr, was sie ihm empfiehlt?

Einen — Staubauger! Marie

«Die brave — Magd denkt an sich selbst zuletzt.» \*

Lehrer: «Ihr Sohn ist in der Geographie sehr schwach!»

Der gemütliche Vater: «Macht nichts, ich habe sowieso kein Geld zum Reisen.» Rü.

### Am Bahnschalter

«Ich heit gern es Billett uf Gänf.» «Ueber Bärn oder über Neueburg?» «Hä nei, über de Sunntig!» Charly

### Kino

Im Laufe des Stückes sieht man den Vater stockhagelvoll in die Stube treten. Da tönt es aus dem Dunkel des Zuschauerraumes: «Lue Muetter, ganz wie der Vatter!» LeKu

Wenn eine Verkäuferin viel Ware verkauft, so ruff das bei ihr ein freudiges Ereignis hervor. Seppli

(Aus dem Prüfungsaufsatze eines Lehrlings.)

Reporter: Starke Kopfschmerzen haben Sie???

Da hole ich Ihnen  
**Contra-Schmerz**  
Tabletten

12 Tabletten Fr. 1.80  
100 Tabletten Fr. 10.50

DR. WILD & CO., BASEL

### Aarau

#### Hotel Aarauerhof

Modern und preiswert. Großes Tagesrestaurant. Bester Parkplatz.  
E. Balmer.

GLÄTTLI-BRUNNER<sup>®</sup>  
ZÜRICH-LÖWENSTR. 33  
CLICHÉS<sup>®</sup>  
TEL. 58853

